

# Der Eichwerder Steg

## Warum ist die Brücke krumm?



Der Damm 1929

Im Jahre 1927 wurden die Dörfer Hermsdorf und Lübars durch einen Fußweg verbunden. Dafür wurde von der Lübarser Seite aus eine Holzbrücke über das Fließ gebaut und von der Hermsdorfer Seite aus ein Damm durch die Sumpfwiesen aufgeschüttet.



April 1950 –  
Abriss der Holzbrücke von 1927

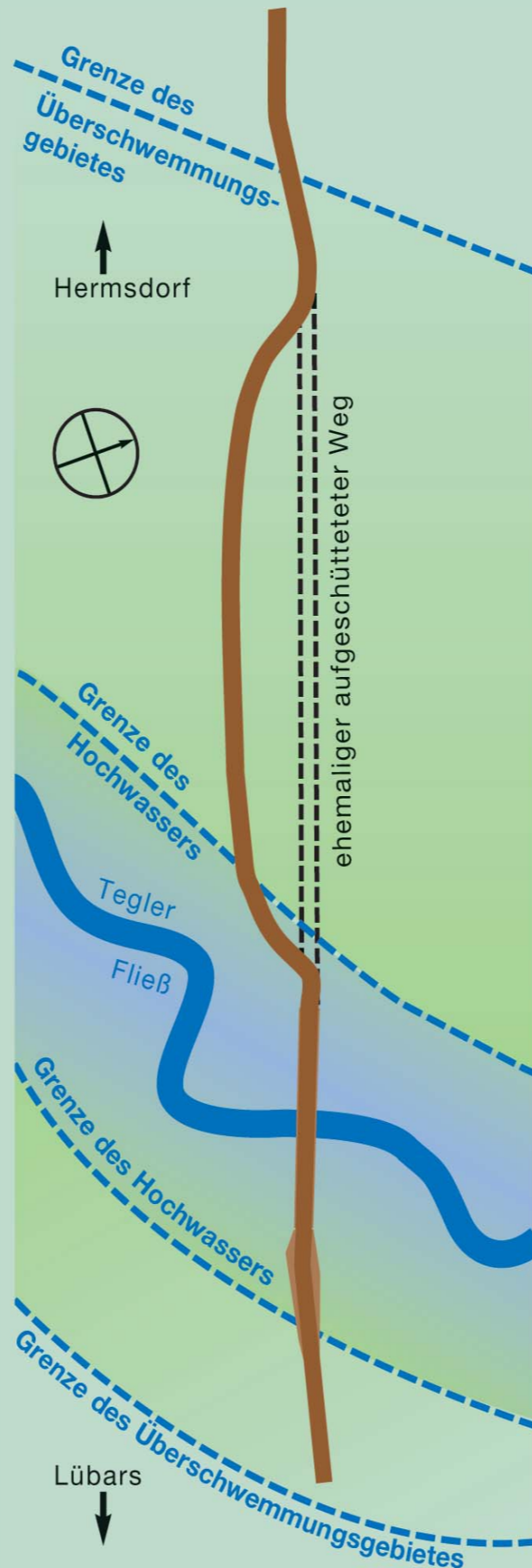


Oktober 1950 –  
Stein-/Stahlbrücke ist fertig

Im Laufe der Jahre kam es in diesem Bereich immer wieder zu großflächigen Überschwemmungen. Deshalb wurde 1950 die Holzbrücke durch eine Stein-/Stahlbrücke ersetzt und für den Damm zusätzliches Material aufgeschüttet. Diese zusätzliche Last konnte der Untergrund aus Wiesenkalk und Faulschlamm aber nicht tragen. Der Damm sackte immer mehr ab.



Blick vom Steg ins Wochenbett



Der Steg 1959

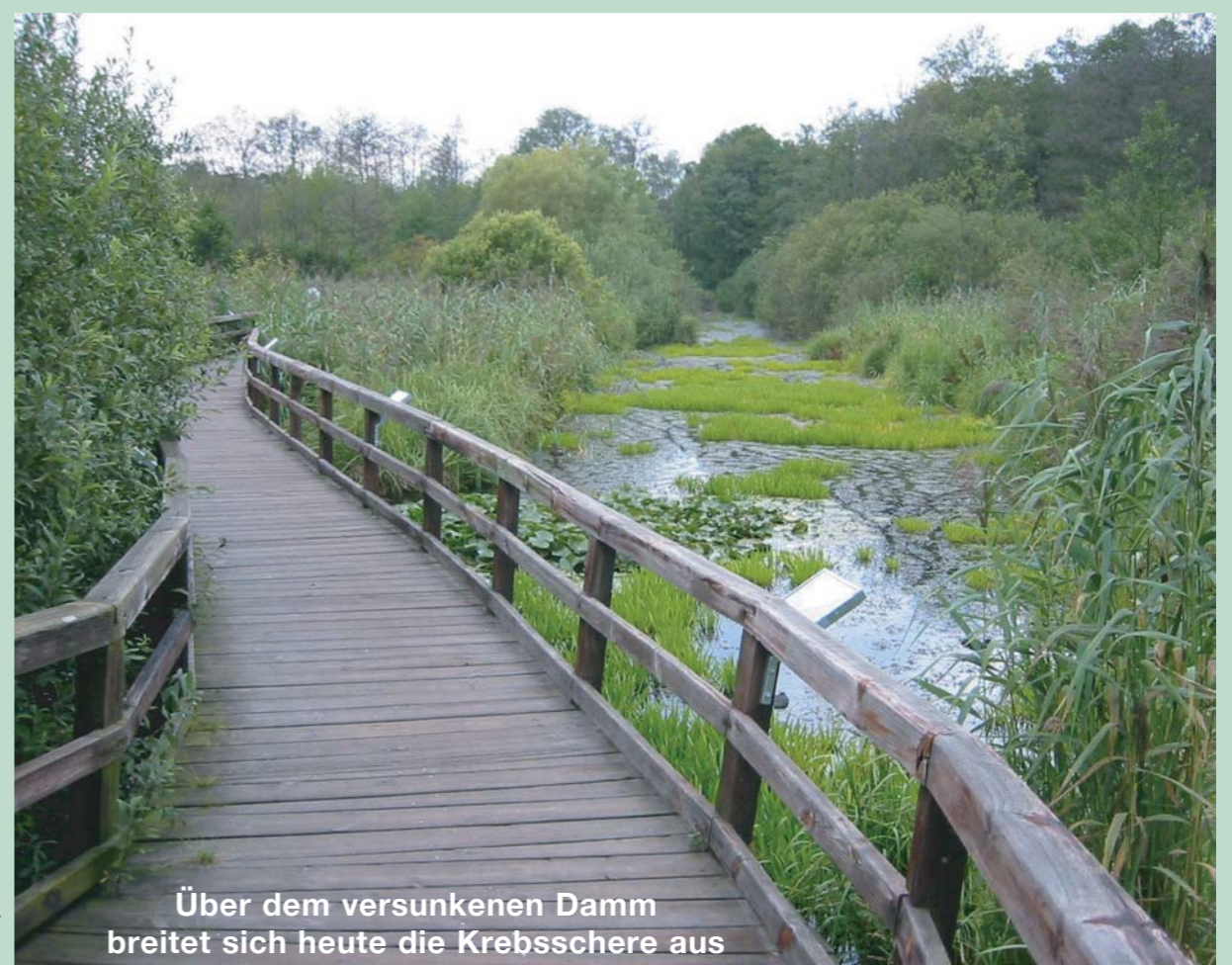
Es wurde beschlossen, das gesamte Überschwemmungsgebiet mit einer Brücke zu überbauen. Um festen Untergrund zu bekommen, musste diese Brücke in einem Bogen geführt werden.

1956 wurde die 150 Meter lange Brückenanlage errichtet und 1977 der Oberbau erneuert.

Seit dieser Zeit zeigen die Luftbilder den neuen gebogenen Verlauf des Eichwerder Stegs.



Der Eichwerder Steg 2002



Über dem versunkenen Damm  
breitet sich heute die Krebschere aus



Luftbilder, SW-Fotos:  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung  
Farbfotos und Dokumentation:  
Hans Martin – NABU Berlin,  
Bezirksgruppe Reinickendorf